

Dampf und Rauch künstlich erzeugen

Vorzeichnung anlegen.....	1
Vorzeichnung bearbeiten: Verflüssigen.....	2
Selektiv weichzeichnen.....	3
Rauch und Dampf in Bilddatei einziehen.....	4
Endbearbeitung in der Montagedatei.....	5

Vorzeichnung anlegen

TOP

In den meisten Fällen ist es sehr hilfreich, die Vorzeichnung in einer separaten Datei anzulegen und erst das Endergebnis in die Datei, in der Dampf oder Rauch erscheinen soll, hineinzukopieren, um es dort gegebenenfalls weiterzubearbeiten und anzupassen. Dies ist schon aus dem Grunde anzuraten, weil für die Erzeugung eine Graustufen-datei prinzipiell ausreicht, was die sehr rechenaufwändige Bearbeitung ganz erheblich beschleunigt. Ist als Endergebnis *farbiger* Rauch vorgesehen, kann man diesen im Nachhinein durch geschicktes Umfärben generieren. Äußerst hilfreich für die Lösung der hier gestellten Aufgabe ist im Übrigen ein *druckempfindliches Grafiktablett*.

Wir erzeugen eine neue Datei ungefähr in Größe und Auflösung des projektierten Endergebnisses, Modus „Graustufen“, Hintergrund „Transparent“. Dann legen wir eine schwarze Füll Ebene an, die unseren Dateihintergrund bildet. Dazu gehen wir auf „Ebene > Neue Füll Ebene > Volltonfarbe...“, benennen die Ebene passend und stellen dann reines Schwarz als Farbe ein. Die Ebenenmaske löschen wir, indem wir sie in der Ebenenpalette auf das Papierkorbsymbol ziehen. Dann erzeugen wir eine neue Bild Ebene („Ebene > Neu > Ebene...“), die wir zum Malen verwenden **2**.

Wir stellen als Vordergrundfarbe Weiß ein und definieren uns eine recht große, weiche Pinselspitze (etwa 200 Pixel Durchmesser, Kantenschärfe 0 %). In der Pinsel-Palette (Photoshop 7: Werkzeugspitzen-Palette) nehmen wir folgende Einstellungen vor:

- Pinselform: Rundheit: 100 %, Malabstand: 25 %
- Formeigenschaften aktiv: Größen-Jitter: 0 %, Steuerung: Zeichenstift-Druck, Minstdurchmesser und alle weiteren Regler: 0 %
- Nasse Kanten: aktiv, Airbrush: aktiv, Glätten: aktiv

Alle anderen Optionen bleiben deaktiviert (siehe Abbildung **3**).

In der Optionenleiste stellen wir den Modus auf „Normal“, die Deckkraft reduzieren wir auf 50 %, der Fluss bleibt bei 100 %. Und nun beginnen wir mit dem Malen. Wir legen die Striche von unten nach oben an, wobei wir unten in einer kleinen Region beginnen und die Malzüge nach oben leicht fächerförmig ausbreiten. Stören Sie sich nicht daran, dass das Ergebnis im Moment noch eher nach Bandwürmern als nach Rauch aussieht – die richtige Form kommt noch in der Nachbearbeitung. Ein Beispiel für unser „Gemälde“ finden Sie auf der nächsten Seite abgebildet **6**.

Dieses Rohmaterial bearbeiten wir nun in einem zweiten Schritt. Wir verwenden dafür zwei verschiedene Werkzeuge: zum einen das „Wischfinger“-

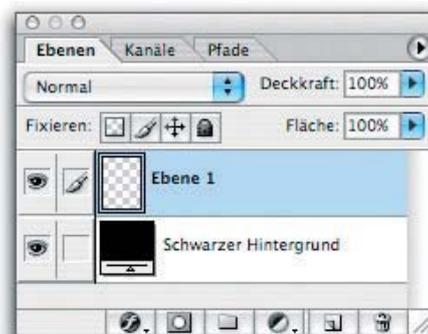


1 So schön wie hier lässt sich Rauch nur sehr schwer fotografieren. Deshalb ist es häufig erforderlich, mit Photoshop künstlich nachzuhelfen.

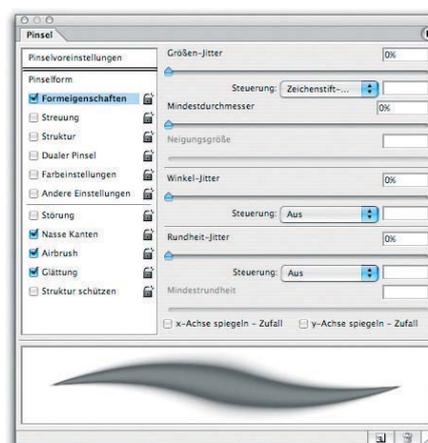


CD: PA3_Vol_1
 Bild: MEV Fond Collection,
 Vol. 22, Nr. 22 011 004

Ebenenstruktur



2 Die Ebenenstruktur am Beginn der Arbeit



3 Die Definitionen für unseren Malpinsel